

Fake News! Chinesische Mobilisierung von Ressourcen gegen die Kirche des Allmächtigen Gottes als ein globales Phänomen

Massimo Introvigne

CESNUR (Centro Studi sulle Nuove Religioni)

maxintrovigne@gmail.com

KURZFASSUNG: In immer mehr philosophischer und soziologischer Literatur wird das Konzept der „Fake News“ analysiert, das während des Präsidentschaftswahlkampfes in den Vereinigten Staaten 2016 an Bedeutung gewann. Religion hat sich als fruchtbarer Nährboden für Fake News erwiesen, die nicht nur von privaten Akteuren, sondern auch von Regierungen verbreitet werden, um die Unterdrückung von Gruppen zu rechtfertigen, die ihnen nicht zusagen. Die chinesische Regierung ist mit dem Ziel, die Verfolgung von Gruppen zu rechtfertigen, die sie als *xie jiao* („heterodoxe Lehren“) bezeichnet, als einer der Hauptverbreiter von Fake News in Erscheinung getreten. Dieser Artikel erörtert den Begriff „Fake News“ im Allgemeinen und untersucht, wie chinesische Behörden mit der Kooperation bestimmter westlicher Medien eine massive Fake News Kampagne starteten. Diese Kampagne zielte darauf ab, eine der Gruppen, die die Regierung als *xie jiao* - die Kirche des Allmächtigen Gottes - bezeichnet, zu diskreditieren.

SCHLÜSSELWÖRTER: Kirche des Allmächtigen Gottes, *Xie Jiao*, Fake News, Fake News und Religion, Religiöse Freiheit in China.

Das Aufkommen von Fake News

Eine 2017 durchgeführte Metaanalyse machte 7000 wissenschaftliche Studien zu den Themen Desinformation und Fehlinformation ausfindig (Chan, Jones, Jamieson und Albarracin 2017). Ungefähr 250 dieser Studien beziehen sich spezifisch auf „Fake News“ und keine von diesen wurde vor 2016 veröffentlicht, obwohl der Begriff „Fake News“ schon vor dem Ersten Weltkrieg eingeführt wurde. „Fake News“ wurde zu einem allgemein bekannten Begriff, nachdem dieser von Donald Trump in seinem Präsidentschaftswahlkampf 2016 (und in seiner ersten Pressekonferenz als Präsident 2017) benutzt wurde. Der

Begriff wurde auch von seinen Gegnern übernommen, um die Manöver von Trumps inländischen und internationalen (z. B. russischen) Unterstützern zu verurteilen (Jankowski 2018).

Sozialwissenschaftliche Studien zu Fake News, die noch in ihrer Anfangsphase sind, investieren typischerweise viel Zeit in den Versuch, Fake News zu definieren (Tandoc, Lim und Ling 2017). Farkas und Schou argumentieren, dass es sich bei dem Begriff um einen „schwebenden Signifikanten“ (auf Englisch: „floating signifier“) handelt, der keine „echte“ Bedeutung hat. Der Begriff werde meist für polemische Zwecke von Gegnern (a) der liberalen Mainstreammedien; (b) der westlichen konservativen Medien und der russischen Propaganda, die sie unterstützt genutzt; sowie (c) zur tiefgreifenden Manipulation von Konsumenten durch digitalen Kapitalismus (Farkas und Schou 2018).

Andere WissenschaftlerInnen kritisierten diese Ansätze als einseitig (z. B. Jankowski 2018, 251). Das zunehmend kontroverse klassische Paradigma der Kommunikationstheorie besagt, dass Nachrichten in der Reihenfolge Produktion – Nachricht – Rezeption untersucht werden sollten (McQuail 2010). Die Rezeption kann auch empirisch untersucht werden, indem man abschätzt, inwieweit Fake News unser Verhalten beeinflussen (so z. B. in einer kontroversen Studie von Allcott und Gentzkow 2017, in der sie den Einfluss von Fake News auf die amerikanische Präsidentschaftswahl 2016 als minimal abtun).

Philosophen sind unter den Wissenschaftlern, die sich am meisten für Fake News interessieren, und schlagen mehrere Definitionen vor. Neil Levy argumentiert:

Fake News ist die Präsentation von falschen Aussagen, die behaupten, Aussagen über die Welt zu machen, und deren Format und Inhalt dem Format und dem Inhalt von legitimen Medienorganisationen ähneln (Levy 2017, 20).

Regini Rini schreibt, dass

Eine Fake News Story eine Nachricht ist, die vorgibt, Ereignisse aus der realen Welt zu beschreiben, typischerweise indem sie die Konventionen traditioneller Medienreportagen nachahmt, wobei den Autoren klar ist, dass sie signifikant falsch ist und mit den zwei Zielen verbreitet wird, diese weiterzuverbreiten und mindestens einen Teil ihrer Empfänger zu täuschen (Rini 2017, E45).

Ein weiterer Philosoph, Axel Gelfert von der Technischen Universität Berlin, schlägt eine einfachere Definition vor:

Fake News ist die bewusste Präsentation von (typischerweise) falschen oder irreführenden Aussagen als Nachrichten, bei denen die Aussagen mit Absicht irreführend sind (Gelfert 2018, 108).

Abbildung 1 zeigt verschiedene Arten von Fake News.

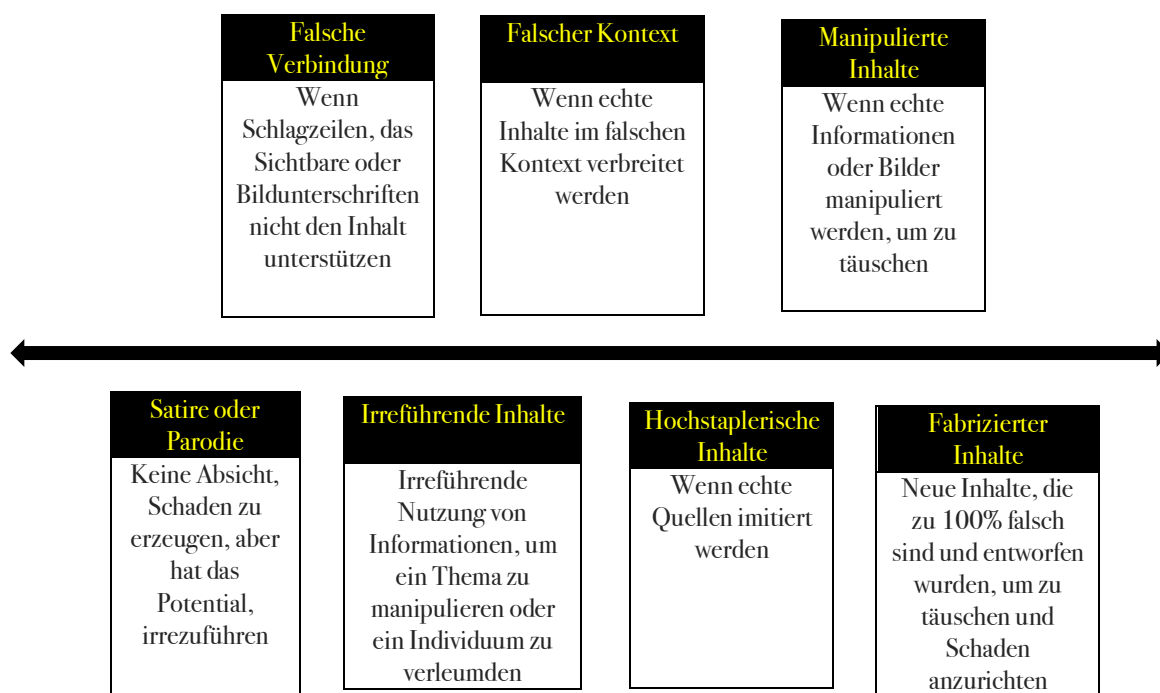


Abbildung 1. Verschiedene Arten von Fake News, Quelle: Wardle (2017)

„Fake News“ sind nicht einfach „falsche Nachrichten“. Es sind falsche Nachrichten, die absichtlich durch kontinuierliche und wiederholte Kampagnen verbreitet werden und so präsentiert werden, dass viele glauben, sie seien echt. Zeitgenössische Fake News gehen noch einen Schritt weiter als traditionelle Fake News mit dem Desinformationsstil des Kalten Krieges, da sie erstmals die Kapazität haben, simultan mehrere Formen von Medien zu mobilisieren. „Ein Kernmerkmal von zeitgenössischen Fake News ist, dass sie online weit verbreitet sind“ (Bakir and McStay 2017, 154).

Gelfert argumentiert, dass begabte Erzeuger von Fake News vier präexistente kognitive Verzerrungen ausnutzen:

- *Bestätigungsfehler*: wir akzeptieren neue Informationen, wenn sie unsere bestehenden Überzeugungen und Vorurteile bestätigen

- *Wiederholungseffekt*: „wenn sie wiederholt sagen, dass es wahr ist, sollte es wahr sein“
- *Priming*: die Verwendung von Wörtern, die eine unterbewusste Gedächtnisreaktion auslösen, z. B. in unserem Kontext das Wort „Sekte“
- *Affektive Erregung*: Emotionen schwächen unsere Verteidigung, z. B. „sie missbrauchen Kinder“ (Gelfert 2018, 111-13).

Religion und Fake News

Lange bevor der Ausdruck „Fake News“ in Mode kam bemerkten Religionsforscher, wie Gerüchte über „schlechte“ Religionen verbreitet wurden und durch ihre Wiederholung und Befürwortung durch „autoritäre“ Quellen glaubwürdig wurden. Schon 1960 hatte David Brion Davis untersucht, wie das, was wir heute als „Fake News“ bezeichnen würden, im 19. Jahrhundert gegen Katholiken und andere Minderheitsreligionen in Amerika eingesetzt wurde (Davis 1960). Jim Richardson fiel dasselbe Phänomen auf, da es eine weitflächige „Sektenphobie“ während der „Sektenkriege“ und darüber hinaus kreierte (Kilbourne und Richardson 1986; Richardson 1978, 1979, 1993).

Traditionell wurden „Fake News“ über Religionen, die als „Ketzer Glaube“ oder „Sekten“ bezeichnet wurden, über private „Moralunternehmer“ verbreitet: säkulare Anti-Religionsaktivisten, „Anti-Sektisten“ oder Angehörige rivalisierender Religionen. In den letzten Jahren wurden wir Zeugen davon, wie die Verbreitung von „Fake News“ über religiöse Bewegungen in einer viel systematischeren Art und Weise nicht von privaten, sondern von öffentlichen Akteuren organisiert wurde. Russland hat sich zu einem der führenden Erzeuger von Fake News über die Zeugen Jehovas und Scientology entwickelt, deren Verfolgung sie international zu rechtfertigen versucht.

Wie Russland hat auch China ein Problem damit, die Verfolgung von mehreren Religionen international zu rechtfertigen. Das gilt besonders für Religionen, die China als *xie jiao* einstuft und als „Pseudoreligionen“ oder „Sekten“ bezeichnet. In einer *xie jiao* aktiv zu sein, ist eine Straftat, die durch Artikel 300 des chinesischen Strafgesetzes mit einer Freiheitsstrafe von drei bis sieben Jahren „oder mehr“ geahndet wird (Ständige Mission der Volksrepublik China bei den Vereinten Nationen und andere Internationale Organisationen in

Wien o.J.). *Xie Jiao* (deren Übersetzung als „böse Sekten“ ungenau ist) bedeutet „heterodoxe Lehren“. Listen von *xie jiao* wurden seit der späten Ming Ära zusammengetragen (Goossaert und Palmer 2011, 27-31; Palmer 2012). Die Definitionen sind vage und für alle praktischen Zwecke sind *xie jiao* die Gruppen, die als solche in der offiziellen Liste für *xie jiao* auftauchen (Irons 2018).

Die Kirche des Allmächtigen Gottes (KAG) wird von der Kommunistischen Partei Chinas (KPC) als exemplarische *xie jiao* angesehen. Die KAG ist eine christliche neue religiöse Bewegung, die 1991 in China gegründet wurde. Sie lehrt, dass Jesus auf die Erde zurückgekehrt sei als inkarnierter Allmächtiger Gott in Form einer Frau, die in China geboren worden sei, jetzt in den Vereinigten Staaten lebe und die volle Wahrheit lehre. Die meisten ihrer Aussagen sind in dem Buch *Das Wort erscheint im Fleisch* (Introvigne 2017a; Folk 2018) gesammelt. Die KAG wird von der Person, die sie als Allmächtigen Gott anerkennt, geführt. Die KAG glaubt, dass nach der Erscheinung des Allmächtigen Gottes der Heilige Geist darauf hinwies, dass Zhao Weishan der „Priester“ sei, d.h. der „Mann, der vom Heiligen Geist benutzt wird“, der mit der Inkarnation des Allmächtigen Gottes kooperiert und zuständig für die administrative Arbeit der Kirche ist. Auch Zhao Weishan entkam in die USA und erhielt dort einen Flüchtlingsstatus.

Die KAG wird von der KPC als erbitterter Feind wahrgenommen. Tatsächlich lehnt sie die Verfolgung von Christen ab und identifiziert die KPC als den Roten Drachen aus dem Evangelium nach Johannes (Dunn 2008). Wenn man die Literatur der KAG liest, wird dennoch klar, dass der Rote Drache von sich aus scheitern würde und es daher keinen Aufruf zu einer Revolution gibt (Introvigne 2017a).

Die KAG wird seit 1995 als *xie jiao* gelistet. In KAG-Statistiken heißt es, dass zum jetzigen Zeitpunkt mehr als 300.000 KAG-Mitglieder in China verhaftet wurden. Es ist schwierig, diese Zahlen zu bestätigen, aber es gibt häufig Bezugnahmen auf umfangreichen Anti-KAG Kampagnen in der Literatur der KPC. Es gibt auch glaubwürdige Beweise dafür, dass viele KAG-Mitglieder gefoltert wurden und einige unter mysteriösen Umständen gestorben sind, während sie in Gewahrsam waren (CAP-LC und andere 2018).

Fake News gegen die Kirche des Allmächtigen Gottes

Es gibt einen vollständigen *inländischen* Propagandaapparat, der Fake News gegen *xie jiao* verbreitet. Dieser besteht vor allem aus der spezialisierten Polizeieinheit Office 610 und der chinesischen Anti-*Xie-Jiao* Vereinigung (Chinesische Anti-Sekten Vereinigung, CACA) , die im Jahr 2000 gegründet wurde und direkte Verbindungen zur KPC hat (Irons 2018, 39-41). Diese Propaganda, wenn auch effektiv, scheint dem Muster traditioneller Desinformation im sowjetischen Stil zu folgen und es mangelt ihr an der Differenziertheit, die für zeitgenössische Fake News typisch ist.

Auch wenn die gleichen falschen Nachrichten in China und im Ausland verbreitet werden, fokussiere ich mich hier auf die internationale Propaganda, die eher mit der wissenschaftlichen Definition von Fake News übereinstimmt. Ein Dokument, das WissenschaftlerInnen von der KAG zugespielt wurde und auf den 16. Juni 2014 datiert ist (Kopie in meinen Archiven), das vermeintlich die Transkription des Inhalts einer Telefonkonferenz von Beamten der Central 610 Office vom 16. Juni 2014 beinhaltet, stellt einen glaubwürdigen anti-KAG Desinformationsplan der KPC dar. Die folgende Vorgehensweise wird von diesem und anderen Dokumenten vorgeschlagen:

1. Nachrichten werden vom Office 610 und CACA erstellt.
2. Englischsprachige chinesische Medien verbreiten diese (nicht notwendigerweise die *People's Daily*, die zu offensichtlich wäre).
3. Aus unbekanntem Gründen sind es britische (eher als beispielsweise amerikanische oder französische) Korrespondenten, die die Fake News als Erste aufgreifen. *Die meisten* ersten westlichen Berichte können auf zwei Pressekanäle zurückverfolgt werden, die BBC und *The Telegraph*.
4. Da diese Medien als Autoritäten gelten, prominent bei Google aufgeführt sind und problemlos bei Wikipedia zitiert werden können, verbreiten sich diese Fake News zu Tausenden von internationalen Medien (die gelegentlich auch direkte Hilfe von chinesischen Behörden in verschiedenen Ländern erhalten).

Fall Nr. 1: Der McDonald's Mord

Nicht etwa zufällig, sondern – wenn wir dem zugespielten Dokument glauben – einem ausgefeilten Plan folgend, ist die Mutter aller Anti-KAG Fake News der Mord an einer Frau in einem McDonald's Restaurant in Zhaoyuan im Jahr 2014. Dass es zu dem Mord kam, ist leider Realität. Der Fake News Teil ist, dass dieser von der KAG verübt wurde.

Ich war unter den westlichen Experten zu neuen religiösen Bewegungen und der KAG, die von der CACA 2017 zu zwei Konferenzen in Zhengzhou und Hong Kong eingeladen wurden, um das Konzept von *xie jiao* und der Kirche des Allmächtigen Gottes zu diskutieren. Ich ging dort unvoreingenommen hin, was auch von chinesischen Regierungsmedien anerkannt wurde (*KKNews* 2017).

Jedoch kam ich auf Grund von Dokumenten, die von denselben chinesischen Behörden veröffentlicht wurden, zu dem Schluss, dass der McDonald's Mord von einer *anderen* religiösen Bewegung verübt wurde, die einen ähnlichen Namen hat, aber nicht in Verbindung zur KAG steht. Diese verehrte einen *anderen* lebenden Allmächtigen Gott, einen Gott in zwei Personen, ihre zwei weiblichen Führerinnen Lü Yingchun und Zhang Fan (1984–2015) (Introvigne 2017b). Andere Forscher, die die Dokumente untersuchten, kamen zu dem gleichen Schluss (siehe Introvigne und Bromley 2017).

Die Aussagen der Attentäterinnen waren tatsächlich unmissverständlich. Lü Yingchun erklärte im Prozess:

Zhang Fan und ich sind die einzigen Sprecherinnen des echten „Allmächtigen Gottes“. Die Regierung ist hart gegen den Allmächtigen Gott vorgegangen, an den Zhao Weishan glaubt, nicht den „Allmächtigen Gott“, den wir erwähnen. Sie sind ein falscher „Allmächtiger Gott“, während wir der echte „Allmächtige Gott“ sind (*Beijing News* 2014).

Zhang Fan sagte in einem Interview: „Ich hatte nie Kontakte mit der Kirche des Allmächtigen Gottes“ (Phoenix Satellite TV 2014).

Einige Tage nach dem Vorfall schrieben chinesische Medien (dieses Mal inklusive *People's Daily*) den Mord jedoch der KAG zu. BBC (mit großer Fanfare: Gracie 2014) und später *The Telegraph* (Moore 2014) griffen die Story durch ihre Korrespondenten in Peking auf. Den Ergebnissen eines Forschungsprojekts zufolge, das ich im November 2017 durchführte, hatten zu dem Zeitpunkt 20.000 westliche Medien den Mord der KAG zugeschrieben.

Nach den wissenschaftlichen Artikeln, die 2017 veröffentlicht wurden, sollte das Thema beendet gewesen sein. In regelmäßigen Abständen jedoch, versucht die KPC, den Fall des McDonald's Mords wieder in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Zhang Fan wurde 2015 hingerichtet, aber Lü Yingchun und Zhang Fans jüngere Schwester Zhang Hang, die auch wegen Mittäterschaft in dem Mordfall verurteilt wurde, waren noch im Gefängnis. Zhang Hang hatte während des Prozesses gesagt, dass sie „nicht tiefreligiös“ sei (*Beijing News* 2015) und, wie schon vorher erwähnt, hatte Lü Yingchun alle Verbindungen zur KAG vehement abgestritten. Chinesische Medien berichteten, dass sie im Gefängnis erfolgreich „umerzogen“ wurden, an Wettbewerben zur besten Kritik an *xie jiao* teilnahmen und mit Haftverkürzungen belohnt wurden (*China News* 2017). Um ihre „Umerziehung“ zu beweisen, haben die beiden Frauen nun erklärt, dass sie ursprünglich durch das Lesen von KAG Schriften beeinflusst wurden. Allerdings, hielt Zhang Hang, trotz ihres langen Gefängnisaufenthalts, weiterhin an dem Glauben fest, dass Gott in der dualen Person von ihrer Schwester Lü Yingchun und ihr selbst auf die Erde zurückgekehrt sei (Kaiwind Net 2016), ein Glaube, der sich offensichtlich stark von dem der KAG unterscheidet. Auch 2018 noch, während die Verfolgung der KAG sich mit einer massiven Verhaftungswelle intensivierte, versuchte die KPC weiterhin den Mord der KAG zuzuschreiben, indem sie verlässliche Quellen wie den BBC und andere westliche Medien zitierte (Chinesische Anti-Xie Jiao Webseite 2018), wobei sie passenderweise vergaß zu erwähnen, dass sie diese Medien in erster Linie mit diesen Fake News versorgt hatte. Es handelte sich um einen interessanten Fall von „Fake News über Fake News“, der wieder einmal zeigte, dass auch nach mehreren Jahren, die KPC die Notwendigkeit sah, sich auf den McDonald's Mord zu beziehen, um die Verfolgung der KAG zu rechtfertigen.

Fall Nr. 2: Die Geschichte von Guo Bin

In einem anderen Fall von Anti-KAG Fake News wurde behauptet, dass 2013 in der chinesischen Provinz Shanxi KAG-Mitglieder einem sechsjährigen Jungen die Augen ausgestochen hätten. Holly Folk, eine der westlichen Wissenschaftlerinnen, die zur Anti-KAG Konferenz 2017 in China eingeladen wurde, untersuchte die zum Fall gehörenden Dokumente und kam zu dem Schluss, dass das Verbrechen von der Tante des Jungen verübt worden sei. Die

KAG hätte damit nichts zu tun und die Vorwürfe gegen die Kirche seien erst nach dem McDonald's Mord von Anti-Sektisten verbreitet worden, *mehrere Monate* nachdem die Polizeiuntersuchungen abgeschlossen worden waren (Folk 2017).

Folk zeigt, dass die falsche Zuschreibung des Verbrechens zur KAG zuerst von zwei chinesischen Anti-Sekten Webseiten und der *Want China Times*, einer inzwischen nicht mehr operierenden pro-KPC Tageszeitung in Taiwan, verbreitet wurden. Ein Journalist aus Hong Kong, Brendon Hong, war der Kontakt, der die Story veröffentlichte und westlichen Medien zuspielte (Folk 2017, 100).

Fall Nr. 3: Die Prophezeiung des Endes der Welt für 2012?

Weit verbreitete Fake News werfen der KAG vor, Aufstände in China ausgelöst zu haben, die auf der Prophezeiung des Endes der Welt für 2012 beruhen. In der KAG-Theologie gibt es jedoch kein Ende der Welt (eher ihre Transformation) und die Katastrophen, die in der Bibel vorausgesagt werden, *folgen* dem Ende der Mission des Allmächtigen Gottes auf der Erde, der 2012 noch lebendig und wohl auf war (Introvigne 2017).

Es stimmt, dass einige KAG-Gläubige in China, wie auch viele andere Chinesen, ein Interesse an der sogenannten Mayaprophezeiung, die das Ende der Welt für das Jahr 2012 voraussagte, entwickelten und einige diese Theorie als Mittel zur Missionierung nutzten. Sie wurden jedoch von der KAG-Führung zurechtgewiesen und viele zudem ausgeschlossen (Dunn 2015, 95). Zhao Weishan sagte: „Wir predigen nicht das Ende der Welt... Die Theorie des Endes der Welt ist falsch“ (Die Kirche des Allmächtigen Gottes 2012b).

Banner und eine Broschüre wurden von der CACA und anderen chinesischen Quellen westlichen Medien und Forschern zur Verfügung gestellt, um zu „beweisen“, dass die KAG das Ende der Welt für 2012 voraussagte. Die Broschüre (von der eine Kopie in den Archiven von CESNUR vorliegt) erwähnt das Ende der Welt jedoch nirgends, auch wenn sie tatsächlich mit *After 2012, The Last Ticket: Gain Salvation in the Catastrophes* (auf Deutsch: Nach 2012, das letzte Ticket: Erreiche Erlösung in den Katastrophen) betitelt ist. Falls es nicht fingiert wurde, handelt es sich um ein Beispiel von Literatur, die von

Dissidenten produziert wurde, die sich den Warnungen von Zhao Weishan widersetzen und im Falle der Entdeckung direkt ausgeschlossen wurden.

Die australische Forscherin Emily Dunn, argumentiert, dass die umstrittene Broschüre authentisch sein könnte, da dieselbe Zeichnung der Arche auch auf einer anderen Broschüre auftauchte, die von der KAG verbreitet wurde (Dunn 2016, 2019). Letztere jedoch, *The Church of the Almighty God – The Last Ark* (auf Deutsch: Die Kirche des Allmächtigen Gottes – Die letzte Arche), erwähnt das Jahr 2012 überhaupt nicht – genauso wenig wie Theorien zum Ende der Welt (Die Kirche des Allmächtigen Gottes 2012a).

Fall Nr. 4: „Die KAG zahlt Geld für Konvertierungen“

Ein viertes Beispiel von Fake News, das unglücklicherweise zu Entscheidungen führte, in denen Asylanträge von KAG-Flüchtlingen in Europa abgelehnt wurden (siehe z. B. Home Office 2017), ist die Aussage, dass „ein [KAG-]Mitglied 20.000 Yuan (3.327 US Dollar) für jedes Mitglied erhält, das es konvertiert“ und dass im Zuge dessen neue Mitglieder „2.000 Yuan (323 US Dollar) in Mitgliedsbeiträgen“ zahlen sollen und zusätzliches Geld ausgeben sollen, um KAG-Literatur zu kaufen (Mintz 2014).

KAG-Mitglieder, die von dem Autor dieses Texts und anderen Forschern interviewt wurden, lehnen vehement ab, dass dies der Fall sei. Wenn man die Zahl der Konvertiten betrachtet, würde auch die reichste religiöse Organisation der Welt schnell ruiniert werden, wenn sie Geld für jeden neuen Konvertiten zahlen würde. Sie behaupten, dass es keine Mitgliedsbeiträge für jegliche Kirchenmitglieder gebe. Bezüglich der Literatur bestimmen die KAG-Regeln, dass

Gläubige der Kirche des Allmächtigen Gottes alle Bücher von Gottes Wort, spirituelle Bücher und Audio- und Videoproduktionen kostenlos benutzen können (Die Kirche des Allmächtigen Gottes 2017).

Selbstverständlich sind monetäre Beiträge in einer großen Organisation wie der KAG notwendig. Die KAG *Prinzipien* jedoch, haben einen großen individuellen Ermessensspielraum.

Einige bestehen darauf, einen Beitrag in Höhe von zehn Prozent zu leisten, während andere auf anderen Wegen beitragen. Solange es freiwillig angeboten wurde, wird Gott es gerne annehmen. Gottes Haus spezifiziert nur, dass die, die seit weniger als einem Jahr an Gott

glauben, für eine Zeit von den Beiträgen befreit sind, während arme Menschen keine Abgaben zu machen brauchen, aber Darbietungen je nach ihrem Glauben machen können. Die Kirche akzeptiert keine Abgaben, die zu Familienstreitigkeiten führen könnten. Diejenigen, die Beiträge leisten, müssen mehrere Male beten und nur wenn sie sicher sind, dass sie absolut willig und überzeugt sind, dass sie es nie bereuen werden, dürfen sie die Beiträge leisten (Die Kirche des Allmächtigen Gottes 2003).

Die abwertenden Informationen wurden 2014 von der mit Newsweek assoziierten *International Business Times* (Mintz 2014) in einem Artikel verbreitet, der größtenteils auf der post-McDonald's Liste von Vorwürfen gegen die KAG basiert, die von der offiziellen Zeitung des chinesischen Regimes, der *People's Daily* (*People's Daily* 2014), veröffentlicht wurde, (und auch wörtlich zu diesem Thema zitiert).

Fall Nr. 5: Die Entführung von christlichen Gemeindeleitern durch die KAG

Während die *meisten* Fake News gegen die KAG von der KPC kreiert wurden, wurden andere von evangelikalen Christen erzeugt. Diese waren vor allem darüber aufgebracht, dass das gewaltige Wachstum der KAG größtenteils auf ihre Kosten ging. In diesem Fall wanderten die Nachrichten von chinesischen Evangelikalen zu Evangelikale im Ausland – zuerst *ohne* die Kooperation der KPC, die erst kürzlich realisierte, dass diese Vorfälle auch für westliche Forscher interessant sind und sie ihrer Liste von Anti-KAG Propagandamaterialien hinzufügte.

Einige christliche Gegner der KAG behaupten zudem, dass die KAG im Jahr 2002 34 Priester und Gemeindeleiter einer großen christlichen Hauskirche, der China Gospel Fellowship (CGF), entführt hatte. Wenn die Dokumente genauer analysiert werden, erscheint jedoch auch diese Story als größtenteils unglaubwürdig (Introvigne 2018).

Die Story bildet gutes Material für evangelikale Romane (die tatsächlich auch geschrieben wurden: Flinchbaugh 2006; Shen und Bach 2017; Letzteres die Erfahrungen eines des selbsterklärten Opfers in Buchform), jedoch fällt es schwer, zu glauben, dass

(a) die KAG, so wie sie von der chinesischen Polizei verfolgt wurde, in der Lage war, eine großflächige Entführungsoperation durchzuführen;

(b) die CGF, die zu der Zeit auch verfolgt wurde und im Untergrund operierte, nicht überprüfte, wer diejenigen waren, die sie zu dem Seminar eingeladen hatten; und

(c) die chinesische Polizei niemanden verhaftete, obwohl sie vermeintlich über das Geschehen informiert war.

Es ist möglich, dass tatsächlich Leiter der CGF zu einem Training gingen, zu dem Mitglieder der KAG eingeladen hatten, die nicht direkt mit dem Namen der Kirche warben, was einige als Täuschung interpretieren könnten. Dies könnte jedoch auch mit dem Klima der Verfolgung erklärt werden. Dann haben sie den Vorfall rekonstruiert, indem sie das bekannte Gefangennarrativ verwendeten, das besagt, dass man von „einer Sekte entführt wurde“, während es tatsächlich keine Entführung im normalen oder legalen Sinne des Wortes gab.

Fall Nr. 6: Die internationale Kampagne 2017

Das zugespielte Dokument schlägt vor, dass chinesische Propaganda versuchen sollte, westliche *Forscher* gegen die KAG anzuwerben, wie es bei Falun Gong erfolgreich der Fall war. Dies war möglicherweise einer der Gründe für unsere Einladung nach China 2017. Dieses Vorhaben schlug jedoch auf spektakuläre Weise fehl, da es eine bisher nicht gekannte Menge an wissenschaftlicher Forschung gab, die der KAG gegenüber *wohlwollend* war. Drei der Forscher, die nach China eingeladen wurde, unterschrieben eidesstaatliche Erklärungen, um falsche Information über die KAG zu korrigieren.

Dieses bemerkenswerte Scheitern in dem Versuch, Forscher in Kampf gegen die KAG zu mobilisieren, war vermutlich nicht unabhängig von einer neuen massiven Fake News Kampagne in der zweiten Hälfte des Jahres 2017. Die erste Konferenz gegen die KAG wurde in Henan zwischen dem 23. und dem 27. Juni 2017 organisiert. Es war die Absicht der KPC, dass die Henan Konferenz eine internationale akademische Rechtfertigung für die Verfolgungen liefern sollte, was aber nicht eintrat. Die typischen journalistischen Verbindungen funktionierten jedoch weiterhin. Anfang Juli 2017 wurden fast 600 KAG-Mitglieder in der Zhejiang Provinz festgenommen. Die chinesischen Regierungsmedien berichteten erst am 25. Juli 2017 davon, als sie behaupteten,

dass nur 18 Mitglieder der KAG verhaftet wurden. Am 27. Juli berichteten die Peking Korrespondenten von mehreren ausländischen Medien – darunter wie zuvor die BBC und *The Telegraph* (BBC News 2017; Connor 2017) – über die Verhaftungen und erwähnten dabei die typischen Geschichten über die vermeintlichen Verbrechen, die von der KAG verübt worden seien. Einige Medien erwähnten die Aufstände zum Ende der Welt von 2012. Ich ging durch alle englischsprachigen Berichte zu den Razzien der Polizei, die zwischen dem 27. und dem 29. Juli 2017 veröffentlicht wurden, und bemerkte, dass *alle* den McDonald's Mord erwähnten und der KAG zuschrieben.

Die Chronologie zeigt, dass nachdem die chinesische Nachrichtenagentur Xinhua zuerst von den Verhaftungen berichtet hatte (*Xinhua* 2017), auch *Sixth Thone* dazu berichtete (Lam 2017), eine Webseite, die von *Foreign Policy* als

ein Media Start-Up unter Aufsicht der [Kommunistischen] Partei [Chinas], das sich durch eine clevere und attraktive Website auszeichnet und ansprechende Titel verwendet, um westliche Leser anzusprechen (Allen-Ebrahimian 2016).

Danach fingen die BBC und *The Telegraph*, die zwei üblichen Verdächtigen, deren Pekinger Büros eine spezielle Beziehung mit chinesischen Propagandaquellen zu haben scheinen, mit ihrer Berichterstattung an, gefolgt von Dutzenden weiterer Medien, die sich hauptsächlich auf ältere Berichte verließen.

Die zweite Konferenz gegen die KAG wurde in Hong Kong zwischen dem 15. und 16. September 2017 organisiert. Auch diese scheiterte darin, internationale akademische Unterstützung für die Kampagne gegen die KAG zu gewinnen. Ich war auch unter den westlichen Teilnehmern, von denen sich alle weigerten, ein „Abschlussdokument“ mit „Schlussfolgerungen“ der Konferenz zu unterzeichnen. Ich behaupte nicht, dass Medienkampagnen gegen die KAG direkt mit den Konferenzen korreliert sind. Jedoch ist es nicht undenkbar, dass der Fakt, dass die erwartete akademische Unterstützung nicht zustande kam, einer der Faktoren war, der die chinesischen Behörden davon überzeugte, durch ihre Medienverbindungen eine neue Kampagne gegen die KAG zu starten. Ein anderer Faktor könnte sein, dass einige der Forscher, die an beiden Seminaren in China teilgenommen hatten, inklusive des Autors dieses Artikels, sich entschieden, Erklärungen zur Unterstützung von KAG-Asylsuchenden in Südkorea und andernorts zu unterzeichnen und bei internationalen Veranstaltungen wohlwollend über KAG-Flüchtlinge zu sprechen, inklusive bei

den Vereinten Nationen. Am 27. Oktober 2017 zum Beispiel war ich bei einer Veranstaltung, die in Seoul von mehreren NGOs organisiert wurde, um die Situation von KAG-Flüchtlingen in Südkorea zu thematisieren. Zwei Tage später, am 30. Oktober, veröffentlichte die koreanische Tageszeitung *Jeju Ilbo* einen Angriff auf KAG-Flüchtlinge (*Jeju Ilbo* 2017). Einige der Informationen kamen von Ou Myeng-Ok, dem Vertreter eines koreanischen pro-chinesischen Magazins, der Anti-KAG Straßendemonstrationen in mehreren koreanischen Städten organisierte. Obwohl nur eine Handvoll Leute an den Demonstrationen teilnahmen, berichteten mehrere koreanische Medien darüber und die üblichen Vorwürfe wurden wiederholt.

Im folgenden Monat veröffentlichte die Tageszeitung *Ta Kung Pao* aus Hong Kong, die der Agentur gehört, die die Regierung in Peking in Hong Kong repräsentiert, 15 Artikel zur KAG (siehe z.B. *Ta Kung Pao* 2017). Einige ihrer Kommentare wurden von einer anderen Tageszeitung aus Hong Kong wiederveröffentlicht, die derselben chinesischen Agentur, *Wen Wei Po*, und (eigentümlicherweise) der staatlichen taiwanesischen *Central News Agency* (*Wen Wei Po* 2017; *Central News Agency* 2017) gehört. Auch hier wurden gemeinsam mit der Kritik an den KAG-Flüchtlingen die vermeintlichen Prophezeiungen zum Ende der Welt 2012 und der McDonald's Mord erwähnt.

Schlussfolgerung: Fake News, doch ein Segen?

Die Dinge sind 2018 nicht mehr das, was sie 2014 oder Anfang 2017 waren. Zunehmend wird eine faire Berichterstattung zur KAG von wissenschaftlichen Fachzeitschriften und Qualitätsmedien geliefert, sodass sie letzten Endes auch auf Wikipedia erscheint. In Italien bezeichnete ein Gericht Versuche, den McDonald's Mord der KAG zuzuschreiben, als „vom Regime fingierte Fake News, die auf die Diskreditierung der KAG abzielen“ (Tribunale di Perugia 2018).

Dies könnte eine Bestätigung für die optimistischen Kommentare sein, die von einigen Forschern zu Fake News gemacht wurden. So wurde argumentiert, dass „Fake News die beste Sache [sind], die dem Journalismus passieren konnte“, da sie eine Reaktion hervorriefen und dazu beitrugen Quellen noch kritischer zu überprüfen (Beckett 2017). Dies ist nicht immer der Fall, wenn Medien über Gruppen berichten, die als „Sekten“ bezeichnet werden. Bezüglich

der Kirche des Allmächtigen Gottes hat sich die Situation jedoch etwas verbessert. Der Kampf einer Handvoll Forscher, Menschenrechtsaktivisten und Anwälte gegen die riesige Maschinerie der chinesischen Propaganda könnte wie David gegen Goliath wirken, jedoch hat Goliath schon an Boden verloren. Dies zeigt, dass ein Kampf gegen Fake News nicht unmöglich ist.

Literatur

- Allcott, Hunt und Matthew Gentzkow. 2017. "Social Media and Fake News in the 2016 Election." *Journal of Economic Perspectives* 31(2):211–36.
- Allen-Ebrahimian, Bethany. 2016. "China, Explained." *Foreign Policy*, 03. Juni, abgerufen am 27. April 2018. <http://foreignpolicy.com/2016/06/03/china-explained-sixth-tone-is-chinas-latest-party-approved-outlet-humanizing-news>.
- Bakir, Vian, und Andrew McStay. 2017. "Fake News and the Economy of Emotions: Problems, Causes, Solutions." *Digital Journalism* 6:154–75.
- BBC News. 2017. "Chinese Police Detain 'Female Jesus Cult' Members." 27. Juli, abgerufen am 27. Juli 2018. <http://www.bbc.com/news/world-asia-china-40737430>.
- Beijing News*. 2014. "山东招远血案被告自白:我就是神" (Das Geständnis der Angeklagten im Mordfall in Zhaoyuan, Shandong: "Ich bin Gott persönlich"). 22. August. Zusammengetragen von Yang Feng. Abgerufen am 09. August 2018. <https://web.archive.org/web/20180407055611/http://news.sina.com.cn/c/2014-08-22/123730728266.shtml>.
- Beckett, Charlie. 2017. "'Fake News': The Best Thing That's Happened to Journalism." *Polis: Journalism and Society at the LSE*, 11. März. Abgerufen am 09. Juni 2018. <http://blogs.lse.ac.uk/polis/2017/03/11/fake-news-the-best-thing-thats-happened-to-journalism>.
- CAP-LC (Coordination des associations et des particuliers pour la liberté de conscience) und andere. 2018. "Universal Periodic Review, China. Religious Freedom and Persecution in China: The Case of The Church of Almighty God." Einreichung an den UN Menschenrechtsrat. Kopie in den Archiven von CESNUR (Center for Studies on New Religion), Turin, Italien.
- Central News Agency* (Taiwan). 2017. "港媒：受陸禁教派 在港招攬大陸新移民" (HK Medien: Sekte, die von Festlandchina verbannt wurde, rekrutiert neue HK

- Migranten aus dem Festland). 20. November. Abgerufen am 27. April 2018. <http://www.cna.com.tw/news/acn/201711200058-1.aspx>.
- Chan, Man-pui Sally, Christopher R. Jones, Kathleen Hall-Jamieson, und Dolores Albarracin. 2017. "Debunking: A Meta-Analysis of the Psychological Efficacy of Messages Countering Misinformation." *Psychological Science* 28(11):1531–46.
- China News*. 2017. "招远麦当劳杀人案女犯忏悔记：两年写几万字揭批材料" (Geständnis der Hauptangeklagten des Zhaoyuan McDonald's Mords: Materialien zu Enthüllungen und Kritik wurden zusammengetragen, die sich zu mehreren Zehntausenden chinesischen Charakteren in zwei Jahren aufsummieren). Belegt mit Quellen von *China Youth Daily*. 26. Mai. Abgerufen am 07. August 2018. <http://www.chinanews.com/sh/2017/05-26/8234450.shtml>.
- Chinesische Anti-Xie-Jiao Webseite. 2018. "境外主要媒体关注中国依法处决招远邪教杀人案主犯" (Prominente Medienhäuser außerhalb der Grenzen Chinas befassen sich mit den Hauptangeklagten im Fall des Zhaoyuan Sektenmords, die in Anwendung des Gesetzes hingerichtet wurden). 22. Mai. Abgerufen am 07. August 2018. http://www.chinafxj.cn/bgt/jtxjqns/llqm/201502/16/t20150216_9560.shtml.
- Connor, Neil. 2017. "China Detains 18 Members of 'Cult' Which Believes Jesus Was Reincarnated as a Woman." *The Telegraph*, July 27. Abgerufen am 28. April 2018. <https://www.telegraph.co.uk/news/2017/07/27/china-detains-18-members-cult-believes-jesus-reincarnated-woman>.
- Davis, David Brion. 1960. "Some Themes of Counter-Subversion: An Analysis of Anti-Masonic, Anti-Catholic, and Anti-Mormon Literature." *Mississippi Valley Historical Review* 47:205–24.
- Die Kirche des Allmächtigen Gottes. 2003. "Principles for Establishing a Church and Managing Church Life." 02. August. In *Selected Annals of the Work Arrangements of The Church of Almighty God*. Abgerufen am 14. Juni 2018. <https://en.godfootsteps.org/principles-for-establishing-a-church.html>.
- Die Kirche des Allmächtigen Gottes. 2012a. *The Church of Almighty God—The Last Ark*. o.V. Die Kirche des Allmächtigen Gottes.
- Die Kirche des Allmächtigen Gottes. 2012b. "给各地教会神选民的一封信." (Ein Brief an Gotts ausgewählte Personen aller Kirchen). 16. Dezember. Abgerufen am 06. Juni 2018. <https://www.hidden-advent.org/inst/20121216.html>.
- Dunn, Emily. 2008. "The Big Red Dragon and Indigenizations of Christianity in China." *East Asian History* 36:73–85.

- Dunn, Emily. 2015. *Lightning from the East: Heterodoxy and Christianity in Contemporary China*. Leiden: Brill.
- Dunn, Emily. 2018. “Quánnéngshén Jiàohuì (Dōngfāng Shǎndiàn).” In *Handbook of East Asian New Religious Movements*, herausgegeben von Lukas Pokorny und Franz Winter, 504–23. Leiden: Brill.
- Farkas, Johan, und Jannick Schou. 2018. “Fake News as a Floating Signifier: Hegemony, Antagonism, and the Politics of Falsehood.” Im Erscheinen in *Javnost – The Public: Journal of the European Institute for Communication and Culture* 25 (3). Kopie auf der Seite der Universität Malmö vor Erscheinen. Abgerufen am 09. Juni 2018. <http://muep.mau.se/bitstream/handle/2043/24514/Fake%20news%20as%20a%20floating%20signifier%20-%20pre-print.pdf?sequence=2>.
- Flinchbaugh, C. Hope. 2006. *Across the China Sky*. Minneapolis: Bethany House.
- Folk, Holly. 2017. “‘Cult Crimes’ and Fake News: Eye-Gouging in Shanxi.” *The Journal of CESNUR* 1(2):96–109. DOI: 10.26338/tjoc.2017.1.2.5.
- Folk, Holly. 2018. “Protestant Continuities in The Church of Almighty God.” *The Journal of CESNUR* 2(1):58–77. DOI: 10.26338/tjoc.2018.2.1.4.
- Gelfert, Axel. 2018. “Fake News: A Definition.” *Informal Logic* 38(1):84–117.
- Goossaert, Vincent und David A. Palmer. 2011. *The Religious Question in Modern China*. Chicago und London: University of Chicago Press.
- Gracie, Carrie. 2014. “The Chinese Cult That Kills ‘Demons.’” *BBC News*, 13. August. Abgerufen am 11. 2018. <http://www.bbc.com/news/world-asia-china-28641008>.
- Home Office. 2017. “Asylum Decision L145517.” 24. Februar. Kopie in den Archiven von CESNUR (Center for Studies on New Religion), Torino, Italy.
- Introvigne, Massimo. 2017a. “Church of Almighty God.” *Profiles of Millenarian & Apocalyptic Movements*, CenSAMM (Center for the Critical Study of Apocalyptic and Millenarian Movements). Abgerufen am 09. Juni 2018. <https://censamm.org/resources/profiles/church-of-almighty-god>.
- Introvigne, Massimo. 2017b. “‘Cruel Killing, Brutal Killing, Kill the Beast’: Investigating the 2014 McDonald’s ‘Cult Murder’ in Zhaoyuan.” *The Journal of CESNUR* 1(1):61–73. DOI: 10.26338/tjoc.2017.1.1.6.
- Introvigne, Massimo. 2018. “Captivity Narratives: Did The Church of Almighty God Kidnap 34 Evangelical Pastors in 2002?” *The Journal of CESNUR* 2(1): 100–10. DOI: 10.26338/tjoc.2018.2.1.6.
- Introvigne, Massimo und David Bromley. 2017. “The Lü Yingchun/Zhang Fan Group.” *World Religions and Spirituality Project*, 16. Oktober. Abgerufen am

09. Juni 2018. <https://wrlrels.org/2017/10/16/lu-yingchun-zhang-fan-group>.
- Irons, Edward. 2018. "The List: The Evolution of China's List of Illegal and Evil Cults." *The Journal of CESNUR* 2(1):33–57. DOI: 10.26338/tjoc.2018.2.1.3.
- Jankowski, Nicholas W. 2018. "Researching Fake News: A Selective Examination of Empirical Studies." *Javnost—The Public: Journal of the European Institute for Communication and Culture* 25(1–2):248–55.
- Jeju Ilbo. 2017. "中 전능신교 신도 제주로 유입...난민신청 쇄도." (Anhänger der Kirche des Allmächtigen Gottes schwärmen nach Jeju, um Asyl zu beantragen.) 30. Oktober. Aberufen am 27. April 2018. <http://www.jejuilbo.net/news/articleView.html?idxno=65496>.
- Kaiwind Net. 2016. "山东招远麦当劳杀人案行凶者的狱中忏悔" (Die inhaftierten Mörderinnen des McDonald's Mords in Zhaoyuan, Shandong, gestehen, dass sie Gewissensbisse haben) 28. Mai. Abgerufen am 07. August 2018. http://anticult.kaiwind.com/xingao/2016/201605/28/t20160528_3879217.shtml.
- Kilbourne, Brock K., und James T. Richardson. 1986. "Cultphobia." *Thought* 61(241):258–66.
- KKNews. 2017. "「反邪動態」美國、義大利專家赴鄭州進行反邪教學術交流" ("Anti-Sekte": US Amerikanische und Italienische Experten gingen für einen akademischen Anti-Sekten-Dialog nach Zhengzhou). 11. Juli. Abgerufen am 09. Juni 2018. <https://kknews.cc/society/rrr2m8o.html>.
- Lam, Nuala Gathercole. 2017. "Police Arrest Disciples of Chinese Female Jesus." *Sixth Tone*, 26. Juli. Abgerufen am 27. April 2018. <http://www.sixthtone.com/news/1000581/police-arrest-disciples-of-chinese-female-jesus>.
- Levy, Neil. 2017. "The Bad News About Fake News." *Social Epistemology Review and Reply Collective* 6(8):20–36.
- Ma, Xingrui. 2014. "马兴瑞同志在省委防范和处理邪教问题领导小组全体成员会议上的讲话" (Genosse Ma Xingrui Rede bei dem Treffen, das für alle Mitglieder des 610 Office auf Provinzlevel zugänglich war). Wiederhergestellt auf der Website der Association for the Protection of Human Rights and Religious Freedom. <https://www.adhrrf.org/china-ma-xingrui-20140709.html>.
- McQuail, Denis. 2010. *McQuail's Mass Communication Theory*. 6. Ausgabe London: SAGE.
- Mintz, Zoe. 2014. "China's Cult Crackdown: What Is The Church Of Almighty God?" *International Business Times*, 10. Dezember. Abgerufen am 09. Juni

2018. <http://www.ibtimes.com/chinas-cult-crackdown-what-church-almighty-god-1747990>.
- Moore, Malcolm. 2014. "China Puts Five Cult Members on Trial for McDonald's Murder." *The Telegraph*, 21. August. Abgerufen am 09. Juni 2018. <https://www.telegraph.co.uk/news/worldnews/asia/china/11048859/China-puts-five-cult-members-on-trial-for-McDonalds-murder.html>.
- Palmer, David Alexander. 2012. "Heretical Doctrines, Reactionary Secret Societies, Evil Cults: Labelling Heterodoxy in 20th-Century China." In *Chinese Religiosities: The Vicissitudes of Modernity and State Formation*, edited by Mayfair Yang, 113–34. Berkeley und Los Angeles: University of California Press.
- People's Daily. 2014. "Inside China's 'Eastern Lightning' Cult." 03. Juni. Abgerufen am 09. Juni 2018. <http://en.people.cn/n/2014/0603/c90882-8735801.html>.
- Phoenix Satellite TV. 2014. "社会能见度 审判“全能神” (Soziale Beobachtung: Prozess zum Allmächtigen Gott). 21. August. Abgerufen am 22. August 2017. <https://bit.ly/2nfHOo4>.
- Richardson, James T. 1978. "An Oppositional and General Conceptualization of Cult." *Annual Review of the Social Sciences of Religion* 2:29–52.
- Richardson, James T. 1979. "From Cult to Sect: Creative Eclecticism in New Religious Movements." *Pacific Sociological Review* 22:139–66.
- Richardson, James T. 1993. "Definitions of Cult: From Sociological-Technical to Popular-Negative." *Review of Religious Research* 34:348–56.
- Rini, Regina. 2017. "Fake News and Partisan Epistemology." *Kennedy Institute of Ethics Journal* 27(2):E43–E64.
- Shen, Xiaoming und Eugene Bach. 2017. *Kidnapped by a Cult: A Pastor's Stand Against a Murderous Sect*. New Kensington, Pennsylvania: Whitaker House.
- Ständige Mission der Volksrepublik China bei den Vereinten Nationen und andere Internationale Organisationen in Wien. o.J. "Criminal Law of the People's Republic of China." Abgerufen am 11. April 2018. <http://www.fmprc.gov.cn/ce/cgvienna/eng/dbtyw/jdwt/crimelaw/t209043.htm>.
- Ta Kung Pao*. 2017. "深度調查|邪教“全能神”蠱惑新移民婦再煽末日” (Gründliche Untersuchung dazu wie die Xie Jiao "Allmächtiger Gott" neue weibliche Mitglieder dazu anzettelt, die Migranten sind, wieder den Weltuntergang auszurufen). 20. November. Abgerufen am 27. April 2018. <http://news.takungpao.com/hk/topnews/2017-11/3516795.html>.
- Tandoc, Edson C., Jr., Zheng Wei Lim, und Richard Ling. 2017. "Defining 'Fake News.'" *Digital Journalism* 6:137–53.

- The Church of Almighty God. 2017. “Declaration Concerning Websites Imitating Die Kirche des Allmächtigen Gottes.” 24. Februar. Abgerufen am 10. April 2018. <https://www.holyspiritspeaks.org/solemn-declaration>.
- Tribunale di Perugia. 2018. “Ordinanza 264/2018.” 25. Mai. Abgerufen am 06. Juni 2018. <https://bitterwinter.org/wp-content/uploads/2018/05/Trib-Perugia-decr-22mag18.pdf>.
- Wardle, Claire. 2017. “Fake News, It’s Complicated.” *First Draft News*, 16. Februar. Abgerufen am 09. Juni 2018. <https://medium.com/1st-draft/fake-news-its-complicated-d0f773766c79>.
- Wen Wei Po*. 2017. “邪教攻港 「全能神」 蠱惑新移民婦再煽末日” (Xie Jiao greift HK an – “Allmächtiger Gott” zettelt neue weibliche Mitglieder dazu an, die Migranten sind, wieder den Weltuntergang auszurufen). Abgerufen am 27. April 2018. <https://bit.ly/2LVf5nj>.
- Xinhua*. 2017. “18 Detained in Connection to Cult Activities.” 26. Juli. Abgerufen am 27. April 2018. http://www.xinhuanet.com/english/2017-07/26/c_136474914.htm.